



Die Sieger der Niederbayerischen Schulschachmeisterschaft.

Foto: Hofmeister



Jeder Zug musste gut durchdacht sein, um zu siegen.



Die Stadthalle war bis auf den letzten Platz besetzt.

Fotos: Christian Maurer



Die Mädchen konnten in diesem Jahr ein eigenes Turnier austragen.

## In der Stadthalle rauchten die Köpfe

### Neue Rekordbeteiligung bei der Niederbayerischen Schulschachmeisterschaft

**Dingolfing.** (lh) Am Donnerstag fand in der Stadthalle wieder die alljährliche Niederbayerische Schulschachmeisterschaft statt. Bis zum Nachmittag kämpften die 73 Mannschaften der weiterführenden Schulen aus ganz Niederbayern um den Sieg.

Schulschach erfreut sich immer größerer Beliebtheit, das zeigt auch der neue Teilnehmerrekord im Vergleich zu den Vorjahren: 73 Mannschaften – rund 300 Schüler – hatten sich zum Turnier in der Stadthalle versammelt, das gab es bisher noch nie. Die Organisation übernahm erneut Christian Maurer von der Realschule Abensberg, Schulschachbeauftragter im Bezirk Niederbayern. Er freute sich besonders über die starke Beteiligung der Mädchen, die mit sechs Mannschaf-

ten vertreten waren und erstmals ein eigenes Turnier austragen konnten.

Aus dem Landkreis Dingolfing-Landau beteiligten sich erneut keine eigenen Mannschaften. Passau, Straubing, Pfarrkirchen, Abensberg und Kehlheim, um nur einige Orte zu nennen, aus denen die Mittel-, Realschüler und Gymnasiasten angereist waren. Bevor die Duelle begannen, begrüßte Christian Maurer die Schüler und ihre Begleitpersonen. Gespielt wird nach den offiziellen Turnierregeln, die auch bei Ligaspielen gelten. Als das Startzeichen gegeben wurde, konnten die Jungen und Mädchen endlich loslegen. Mit je vier Akteuren in einer Mannschaft, wurde nach dem bewährten Prinzip „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Die Teilnehmer schenken sich nichts und bis zum

Nachmittag wurde in der Stadthalle fleißig schachmatt gesetzt. Geduld und Konzentration sind die wichtigsten Eigenschaften eines Schachspielers. Schließlich wurden die Sieger der insgesamt fünf Wertungsklassen bekannt gegeben. Die erstplatzierten Teams konnten sich über einen Pokal freuen und haben sich gleichzeitig für die Bayerische Meisterschaft in Aschaffenburg qualifiziert. Christian Maurer dankte allen Schülern für die rege Teilnahme und den reibungslosen Ablauf des Wettkampfs. Ein besonderer Dank ging an Simon Pernpeintner, der erneut die Turnierleitung übernommen hatte.

Die Sieger und Teilnehmer an der Bayerischen Meisterschaft lauten: WK I: St.-Michaels-Gymnasium Metten; WK II: Gymnasium Ergolding; WK III: Donaугymnasium

Kelheim; WK IV: Gymnasium Untergriesbach 1; WK M: Gabelsberger-Gymnasium Mainburg.

UNSERE E-MAIL-ADRESSE FÜR SIE

redaktion@dingolfinger-anzeiger.de

## vhs aktuell

### Lernblockaden erkennen und lösen

Der Vortrag „A331 Lernblockaden erkennen und lösen – Kinesiologie mit Kindern“ mit der Heilpraktikerin und Lernberaterin Kornelia Hog ist am Donnerstag, 21. Februar, 18.30 bis 20.30 Uhr, in der vhs Dingolfing. Die Praktische Pädagogik zeigt einen Weg, der das Lernen mit dem „ganzen“ Gehirn ermöglicht. Konzentrations-, Lese-, Schreib- und Rechenprobleme sowie Verhaltensauffälligkeiten (Ängste, Prüfungsängste, Bauchweh, Aggressionen und dergleichen) weisen auf blockiertes Denken hin, spiegeln den Stress im Kinderalltag. Bewegung ist das Tor zum Lernen. Sie erfahren, wie Sie Lernblockaden bei Ihrem Kind erkennen und mit einfachen nachvollziehbaren kinesiologischen Bewegungs- und Energieübungen helfen können, diese aufzulösen. Der Eintritt kostet elf Euro. Anmeldungen bis 18. Februar unter 08731/60809.

### Mehr Lebensqualität durch richtige Atmung

Der Gesundheitskurs „D275 Mehr Lebensqualität durch richtige Atmung“ startet am Mittwoch, 6. März, 15 Uhr, in der vhs (sechsmal mittwochs, 15 bis 16 Uhr). Geleitet wird er von der Übungsleiterin Rehasport Charlotte Dowrtiel. Funktionelle Atmung kann erlernt werden und führt zu besserer Lebensqualität. Wer Probleme mit dem Atmen hat, schont infolge Fehlathmung – durch Unachtsamkeit, Unwissenheit oder aber auch aus Angst vor Asthmaanfällen – seine Atemmuskulatur über Gebühr. Das hat zur Folge, dass die Atemmuskulatur geschwächt wird und sich die Lebensqualität zusehends verschlechtert. Unsere Organe einschließlich des Gehirns werden nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt. Lernen Sie in unserem Kurs, die Sache selber in die Hand zu nehmen und etwas daran zu ändern. Sie werden mit verschiedenen Atemtechniken vertraut gemacht, wobei großer Wert auf die Weitung der Flanken und des Rückens gelegt wird. Sie

sind leicht zu erlernen, nehmen die Angst bei Atemnot und bieten eine wichtige Hilfe bei Notfällen. Anmeldungen übers Internet oder telefonisch unter 08731/60809.

### Mit Kneipp natürlich gesund und munter

Am Samstag, 23. Februar, 13 bis 17.30 Uhr, lädt die vhs zu dem Seminar „D741 Mit Kneipp natürlich gesund und munter“ ein. Geleitet wird es von Annemarie Beck, sie ist Heilpraktikerin und Kneipp-Hydrotherapeutin. Die Kursinhalte: Kneipps Leben, die fünf Säulen der Kneipptherapie; ohne Wasser kein Leben: Heilanzeigen und Gegenanzeigen; Kneippanwendung für den Hausgebrauch; was Sie für eine Kneippanwendung benötigen; praktisches Üben einer Leibauflage (innere Organe wie Magen und Darm zum Beispiel reagieren auf Warmreize effektiv); Kneipp-Gefäßjogging (Wassertreten für gesunde schöne Beine); wohltuende Wickel (damit die Nerven zur Ruhe kommen); Kneipp-Fußbad richtig durchgeführt. Anmeldungen bis 19. Februar unter 08731/60809.

### Word 2016 – Grundlagen

Der nächste Kurs zur Einführung in die Textverarbeitung Word 2016 startet am Dienstag, 12. März, 18.00 Uhr, in der vhs (dreimal dienstags und zweimal donnerstags, 18 bis 21.30 Uhr). Die Kursnummer lautet B241. Vorausgesetzt werden in jedem Fall Windows-Grundkenntnisse. Die praxisorientierte Schulung führt an fünf Abenden schrittweise in das selbstständige Arbeiten mit Word ein. Man bekommt einen Überblick über die verschiedenen Programmfunktionen und lernt, diese sachgerecht einzusetzen. Die Teilnehmer sollen nach Kursende in der Lage sein, komplexe Dokumente mit Word zu erstellen und zu bearbeiten. Die Gebühr beträgt 129 Euro bei acht bis elf beziehungsweise 149 Euro bei sechs oder sieben Teilnehmern. Das Lehrbuch kostet 17 Euro extra. Kursleiter ist der EDV-Trainer Jürgen Jacobs. Anmeldungen übers Internet oder telefonisch unter 08731/60809.

## Volksbegehren bringt Auftrieb

### Bund Naturschutz-Kreisgruppe sieht jahrzehntelange Arbeit bestätigt

**Dingolfing.** Die Kreisvorstandschafft des Bund Naturschutzes traf sich pünktlich zum Ende der Eintragungsfrist des Volksbegehrens im Postbräu in Dingolfing und konnte gut gelaunt den Erfolg feiern.

„Endlich ist unser wichtigstes Thema im Zentrum der Politik angekommen“, freute sich Kreisvorsitzender Alois Aigner. Die Unterstützung sei unglaublich gewesen, so Aigner. In allen Orten haben sich Unterstützerguppen organisiert, die Präsenz bei allen Veranstaltungen war groß wie selten. Es habe sich ausgezahlt, in der Argumentation bei der Sache und bei den Fakten zu bleiben, meinte Roswitha Kühnert und lobte dabei insbesondere Alois Aigner, der sich auch durch Provokationen nicht aus der Ruhe bringen ließ. Das Begehren habe für bundesweites Aufsehen gesorgt, so Vorstandsmitglied Franz Anneser. Möglicherweise könnte es auch die laufenden GAP-Verhandlungen beeinflussen. Denn noch immer sei Deutschland der Bremser bei einer Abkehr von der reinen Flächensubvention. Eine Umverteilung im Sinne von Umweltleistungen käme den Zielen des Volksbegehrens entgegen. Endlich sei auch die zunehmende Verarmung der Gärten, vor allem in den Neubaugebie-



Die Kreisvorstandschafft des Bund Naturschutz ist erfreut über den Ausgang des Volksbegehrens.

ten zur Sprache gekommen, meinte Franz Meindl. Diese Stimmung muss genutzt werden, dazu bekam er einstimmige Zustimmung.

Der Bund Naturschutz kann auf umfangreiche Veröffentlichungen zurückgreifen, als Hilfe für alle, die wieder mehr Wildnis im eigenen Garten oder auf wenig genutzten Freiflächen in der Gemeinde oder in Gewerbegebieten zulassen wollen. Ab dem Frühjahr sollen diese wieder gezielt beworben werden. Für den Herbst ist eine Aktionswoche zum Thema „Tatort Garten“ ge-

plant mit einer Ausstellung im Kastenhof Landau und einer Veranstaltungsreihe. Zwar stellen Gärten nur zwei Prozent der Landesfläche, aber jeder Trittstein im Sinne der Artenvielfalt ist zu begrüßen.

Auch der grassierende Flächenfraß wurde in den letzten Wochen häufig zitiert. „Möglicherweise können wir uns auch hier auf neue Unterstützer freuen“, so Peter Hirmer. Bisher aber kam vom Bauernverband nur immer Widerstand sobald es um Ausgleichsflächen für Flächenversiegelungen ging.